

104.11 - Frau Neumann

Verkehrserhebungen Langobardenstraße

Anbei übersende ich Ihnen die Ergebnisse der Verkehrserhebungen vom 26.06.2012 (Situation vor Änderung der Beschilderung und vor Beginn der Sommerferien), 04.09.2012 (Situation nach Änderung der Beschilderung und nach Ende der Sommerferien) und 25.09.2012 (Erhebung mit Kennzeichenerfassung zur Bestimmung des Anteils durchfahrender Fahrzeuge).

Die Darstellungen fassen die drei Zählintervalle (6-9, 12-14 und 15-18 Uhr) in einer Darstellung zusammen, damit der Überblick erleichtert wird. Die Erhebungen, die uns von Anwohnern zugegangen sind, liegen auf gleichem Niveau und zeigen, dass die von 104.3 durchgeführten Verkehrserhebungen ausreichend repräsentativ sind.

Der Vergleich allein der Zahlen zwischen dem 26.06. und 04.09. lässt den Schluss zu, dass sich durch die Öffnung der Zufahrt in die Normannenstraße eine deutliche Steigerung von 44% am Vormittag und 46% Nachmittag ergeben hat – dies jedoch bei sehr geringem Niveau von 50-100 PKW-E/Stunde.

Nimmt man die Zählung vom 25.09. in die Betrachtung mit auf, ergeben sich ähnliche Belastungen wie am 04.09. Es stellt sich jedoch heraus, dass diese Zunahmen hauptsächlich nicht durch den Quellverkehr des neuen Wohngebietes der Dr.-Kurt-Herberts-Straße oder von Verkehren, die von der Schwarzbach bis zur Wichlinghauser Straße den Bereich durchfahren, verursacht werden. Hier ist die Nutzung von 2 – 4 Fahrzeugen je Stunde so minimal; dass sich aus Sicht der Straßenverkehrstechnik die Notwendigkeit der veränderten Beschilderung nicht ergibt.

Am 04.09.2012 wurde die komplette Einmündung der Langobardenstraße mit der Dr.-Kurt-Herberts-Straße erfasst. Mit dieser Erhebung sollte beurteilt werden, ob bei Rückänderung der Beschilderung der komplette Anliegerverkehr des neuen Wohngebietes an der Einmündung Schwarzbach/Langobardenstraße abwickelbar ist.

Hierzu kann gesagt werden, dass dies verkehrstechnisch keine Probleme bereiten wird und sich die zusätzlichen Verkehre auch an der Kreuzung Berliner Straße/Schwarzbach abwickeln lassen.

Im Jahr 2013 wird die Technik der Fußgänger-LZA Schwarzbach/Langobardenstraße erneuert. Bei dieser Erneuerung wird eine Detektion für den ausfahrenden Verkehr der Langobardenstraße ergänzt, so dass dann die Schaltung der Fußgängeranlage auch von wartenden Fahrzeugen, die auf die Schwarzbach ausbiegen wollen und über eine bestimmte Zeit hinaus gewartet haben, erfolgen kann. Somit wäre auch bei weiterem Ausbau des Wohngebietes Vorsorge für ein zusätzliches Aufkommen aus der Nebenrichtung getroffen.



Blöser